

startsocial 2022/23

Kurzporträts der 25 Initiativen
in der Bundesauswahl

Übersicht

| Bundesland | Ort | Projektname | Themengebiete | Seite |
|---------------------|-------------------|--|-------------------------------|-------|
| Baden-Württemberg | Karlsruhe | Sprungbrett Bildung e. V. | Bildung | 3 |
| Baden-Württemberg | Tuttlingen | Stiftung Dianaño – Kind sein. Trotz Diabetes. | Familienunterstützung | 3 |
| Bayern | Augsburg | Die Bunten – das Inklusionsorchester aus Augsburg | Inklusion / Teilhabe | 4 |
| Bayern | Rosenheim | Kinderschutzbund Rosenheim e. V. | Familienunterstützung | 4 |
| Bayern | Regensburg | KulTür Regensburg e. V. | Inklusion / Teilhabe | 5 |
| Bayern | München | Starcode e. V. | Bildung | 5 |
| Berlin | Berlin | Bundesverband Housing First | Armut / soziale Gerechtigkeit | 6 |
| Berlin | Berlin | CampusAckerdemie | Bildung | 6 |
| Berlin | Berlin | Drei-Religionen-Kita-Haus e. V. | Nachbarschaft / Zusammenleben | 7 |
| Berlin | Berlin | Kopfsachen e. V. | Bildung | 7 |
| Brandenburg | Wandlitz | Herzessache – Nähen für Sternchen und Frühchen e. V. | Familienunterstützung | 8 |
| Hamburg | Hamburg | Invest it! e. V. | Bildung | 8 |
| Hamburg | Hamburg | KALLE Beratungsstelle | Familienunterstützung | 9 |
| Hamburg | Hamburg | Tausch & Schnack | Migration / Integration | 9 |
| Hessen | Wölfersheim | Atemzeit e. V. | Gesundheit / Pflege | 10 |
| Hessen | Fulda | bunt is(s)t gesund – regional ist genial | Armut / soziale Gerechtigkeit | 10 |
| Niedersachsen | Wunstorf | Lachtelefon e. V. | Gesundheit / Pflege | 11 |
| Nordrhein-Westfalen | Aachen | Little World | Migration / Integration | 11 |
| Nordrhein-Westfalen | Rheda-Wiedenbrück | SOLOMÜTTER | Familienunterstützung | 12 |
| Nordrhein-Westfalen | Aachen | Talentschmiede e. V. – Mit Rückenwind in deine Zukunft | Bildung | 12 |
| Nordrhein-Westfalen | Dortmund | Woé zon loo e. V. | Armut / soziale Gerechtigkeit | 13 |
| Nordrhein-Westfalen | Köln | Zentrum für Borderline-Angehörige – ZBA e. V. | Familienunterstützung | 13 |
| Sachsen | Dresden / Leipzig | Break the Fake e. V. | Bildung | 14 |
| Sachsen | Leipzig | Querbeet Leipzig e. V. | Bildung | 14 |
| Schleswig-Holstein | Kiel | Alzheimer Gesellschaft Kiel e. V. | Gesundheit / Pflege | 15 |

Redaktioneller Hinweis:

Die Texte wurden von den Projektverantwortlichen im Rahmen ihres startsocial-Stipendiums erstellt.

Baden-Württemberg

Sprungbrett Bildung e. V.

 Bildung

 Karlsruhe, Baden-Württemberg


Sprungbrett Bildung e. V. ist ein 2013 von Studierenden als Hochschulgruppe gegründeter ehrenamtlicher Bildungsverein, der innerhalb eines wöchentlichen 1:1-Mentoring-Programms Jugendliche (12–16 Jahre) dabei unterstützt, soziale Hürden zu überwinden. Ziel der Mentor:innen ist dabei, als Vorbild und vertrauensvolle Bezugsperson zu agieren, den Horizont der

Schüler:innen zu erweitern und sie bezüglich schulischer, beruflicher und persönlicher Ziele zu unterstützen. Die Mentor:innen sind dabei überwiegend Studierende, die oft (aber nicht unbedingt) selbst Hürden in ihrer Jugend erlebt haben. Viele Mentees haben ähnliche Hintergründe und Geschichten, sodass ein gegenseitiges Kennenlernen und Unterstützen sehr bestärkend wirkt. Sprungbrett Bildung e. V. organisiert monatliche Gemeinschaftsaktivitäten in Form von Ausflügen, Weiterbildungsangeboten oder Netzwerktreffen. An Seminarwochenenden beschäftigen sich Mentees mit einem Thema, das der gezielten Weiterbildung und Interessenserweiterung dient. Sprungbrett Bildung e. V. ist inzwischen an vier Standorten aktiv: Karlsruhe, Neckar-Alb, Stuttgart und Konstanz.

 <http://www.sprungbrett-bildung.de/>

Stiftung Dianino – Kind sein. Trotz Diabetes.

 Familienunterstützung

 Tuttlingen, Baden-Württemberg


Die „Stiftung Dianino – Kind sein. Trotz Diabetes.“ unterstützt Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes, ihre Familien sowie die jeweiligen Kitas und Schulen. Dies ist notwendig, da es für Kinder bzw. Jugendliche und ihre Familien häufig nicht einfach ist, sich in die neue Lebenssituation einzufinden. Aber

auch familiäre Notsituationen können sich negativ auf den Diabetesalltag und die Therapie auswirken. Häufig sind die Familien damit auf sich allein gestellt. Dies führt zu seelischen Belastungen der erkrankten Kinder bzw. Jugendlichen und deren Eltern. Stiftung Dianino bietet eine aktive Unterstützung nach einer Neudiagnose oder in akuten Belastungssituationen in der Familie durch eine Diabetes-Nanny. Diese geht in die Familie und unterstützt die Familie unmittelbar, indem gemeinsam Lösungen erarbeitet werden. Die Diabetes-Nanny begleitet das Kind außerdem in der Kita oder Schule und unterstützt das Betreuungspersonal. Es werden zudem individuelle Diabetesschulungen für Erzieher*innen, Lehrer*innen und pädagogische Betreuer*innen angeboten.

 <https://www.stiftung-dianino.de/>

Bayern

Die Bunten – Das Inklusionsorchester aus Augsburg Inklusion / Teilhabe Augsburg, Bayern

Die Bunten – Das Inklusionsorchester aus Augsburg sind Musikerinnen und Musiker, die gemeinsam in einem Orchester spielen. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren mit und ohne Beeinträchtigungen treffen sich zum Musizieren. In erster Linie wird auf Tischharfen musiziert, zusätzlich spielen noch Blockflöten, Gitarren, Akkordeons, ein Klavierspieler und eine Trommelgruppe mit. Die gemischte Besetzung ergibt einen optimalen Klang und zeigt die Vielfalt der Instrumente auf, die von Menschen mit Beeinträchtigungen gespielt werden können. Mithilfe eines geeigneten Notenmaterials kann auf unterschiedliche Fertigkeiten der Musiker eingegangen werden. Bekannte Melodien und Lieder zum Mitsingen sind die Grundlage des Repertoires. Die Bunten sind ein Orchester der Sing- und Musikschule Augsburg.

 www.diebunten.info**Kinderschutzbund Rosenheim e. V.** Familienunterstützung Rosenheim, Bayern

Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Rosenheim

Als freier Träger der Jugendhilfe in der Stadt und im Landkreis Rosenheim unterstützt der Kinderschutzbund Rosenheim e. V. Familien in erzieherischen Krisen und präventiv in herausfordernden Alltagssituationen oder Familienphasen. Außerdem ist der Kinderschutzbund Rosenheim e. V. Träger eines Mehrgenerationenhauses in Wasserburg, welches als offener Begegnungsort für alle Menschen etabliert ist. Die Kontaktstelle „Bürgerschaftliches Engagement“ im Sozialraum in der Stadt Rosenheim verstärkt die Aktivierung der Bürger*innen vor Ort. Dazu kommen die Beratung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien durch beispielsweise Elternkurse, Vorträge (z. B. in Kindertagesstätten), Besuchscafés als niedrigschwelliger Treffpunkt für Kinder und ihre getrennt lebenden Eltern, die Kindergruppe „Abenteuer Trennung“ und vieles mehr. Es werden zudem Medienprojekte an Schulen für dritte bis siebte Klassen aller Schulformen angeboten.

 <https://www.kinderschutzbund-rosenheim.de>

KulTür Regensburg e. V.

 Inklusion / Teilhabe

 Regensburg, Bayern



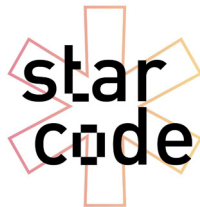
KulTür Regensburg e. V. fördert nachhaltige soziale Integration durch kostenfreien Zugang zu Kultur und Angeboten zur Kulturbildung. Die Initiative fokussiert sich auf Menschen und Familien mit geringem Einkommen. Die KulTür-Gäste sind Personen, die Transferleistungen empfangen, Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund, beeinträchtigte und psychisch kranke Menschen, aber auch Rentner, Alleinerziehende sowie Familien, Kinder und Jugendliche, darunter viele Heim- und Flüchtlingskinder. Kulturteilhabe und Kulturerlebnisse kann sich nicht jeder leisten. Ohne notwendige finanzielle Möglichkeiten bedeutet das für einen großen Teil der Gesellschaft, ausgegrenzt zu sein. Durch Berührungängste und Barrieren gibt es wenig niederschwellige Angebote. KulTür Regensburg initiiert soziale Projekte für die kulturelle Teilhabe, u. a. vermittelt der Verein kostenfreie Eintrittskarten zu Kulturveranstaltungen. Projekte und gemeinsame Aktionen werden für die unterschiedlichsten Menschen der Zielgruppe regional in und um Regensburg angeboten.

 <https://kultuer-regensburg.de/>

Starcode e. V.

 Bildung

 München, Bayern



Starcode e. V. bietet kostenlose Programmierkurse für Schülerinnen* und verfolgt dabei das Ziel, durch frühen Kontakt mit der Thematik für mehr Geschlechterdiversität in der Informatik zu sorgen. Studien belegen, dass das Interesse an MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) bei Mädchen* zwischen 11 und 16 Jahren genauso hoch ist, wie das der gleichaltrigen Jungen. Gleichzeitig sind weniger als ein Viertel der aktuellen Informatik-

studierenden in Deutschland weiblich. Dies liegt in erster Linie an verbreiteten Stereotypen eines männlich dominierten Berufsfeldes, fehlenden Vorbildern sowie mangelnder Förderung an Schulen. Starcode e. V. bietet kostenlose Programmier-Workshops für Mädchen* ab der fünften bis zur dreizehnten Klasse, die schon früh für Informatik begeistern und ihnen einen Einblick ins Programmieren geben sollen. Es entsteht ein persönlicher Kontakt zu nahbaren (weiblichen) Vorbildern. Außerdem können Verbindungen zwischen den Jugendlichen aufgebaut werden, die sich gegenseitig motivieren. Der Verein ist vornehmlich in München, Berlin, Aachen, Augsburg und Zürich tätig, verfolgt allerdings das Ziel, auch andere deutschsprachige Bereiche zu erreichen.

 www.starcode.de

Berlin

Bundesverband Housing First
 Armut / soziale Gerechtigkeit

 Berlin



Housing First ist ein innovativer Ansatz der Wohnungslosenhilfe und möchte vor allem Menschen mit schwerwiegenden und lang anhaltenden Problemlagen die Möglichkeit bieten, eine Lebensperspektive in eigenem Wohnraum zu erlangen. Langzeitobdach- und wohnungslosen Menschen wird zu

Beginn der Hilfe eine Wohnung mit einem unbefristeten eigenen Mietvertrag vermittelt. Ein Betreuungsteam unterstützt so lange, wie die Hilfe benötigt und gewünscht ist. Dieser Ansatz ist vor 30 Jahren in den USA entwickelt worden und breitet sich seitdem auch in Europa immer weiter aus. Zahlreiche Studien belegen den Erfolg dieses Hilfeansatzes. In Deutschland entstehen nun immer mehr Projekte, die zumeist kleinere Modellprojekte und noch nicht gängige Praxis in der klassischen Wohnungslosenhilfe sind. Ein Zusammenschluss ist nötig, um gemeinsam an der Umsetzung und der Verbreitung des Ansatzes zu arbeiten. Der Bundesverband Housing First bietet die Möglichkeit zum Austausch und zur Professionalisierung der Projekte, zur gemeinsamen Klärung von Fragen (z. B. Finanzierung, Beschäftigung multiprofessioneller Teams, Wohnungsakquise) und stellt ein gemeinsames Sprachrohr für politische und fachliche Diskussionen dar.

 <http://www.bundesverband-housingfirst.de/>
CampusAckerdemie
 Bildung

 Berlin
Campus Ackerdemie

Die CampusAckerdemie schafft für angehende Lehrer*innen und Erzieher*innen Naturerlebnisse auf dem eigenen CampusAcker. Angeleitet von erfahrenen AckerCoaches pflanzen, pflegen und verwerten Studierende bis zu 30 Gemüsearten. Sie lernen die landwirtschaftlichen Grund-

lagen des Gemüseanbaus kennen und erwerben alle wichtigen Fähigkeiten, um den Gemüsegarten als nachhaltigen Lernort an Schulen und Kitas wirkungsvoll einzurichten und zu betreiben. Beim späteren Ackern mit den Kindern geben sie ihre Wertschätzung für Lebensmittel und auch das Wissen über den Gemüseanbau an jüngere Generationen weiter.

 www.campusackerdemie.de

Drei-Religionen-Kita-Haus e. V.

 Nachbarschaft / Zusammenleben

 Berlin



Das Drei-Religionen-Kita-Haus e. V. in Berlin schafft mit einer jüdischen, einer christlichen und einer muslimischen Kita sowie einem gemeinsamen Begegnungszentrum unter einem Dach einen Lernort für ein friedliches Miteinander der Religionen und Kulturen. Drei eigenständige Kitas ermöglichen die Beheimatung der Kinder in ihren jeweiligen Religionen durch das jeweils eigene religionspädagogische Konzept. Durch kitaübergreifende Aktionen und Zusammenarbeit wird die Begegnung mit Angehörigen anderer Religionen zu gelebtem Alltag von frühester Kindheit an. Der Modellcharakter entsteht durch „konstruierte Gleichheit“: Religionsangehörige begegnen sich auf Augenhöhe, nicht im Minderheiten-Mehrheiten-Gefälle. Das Begegnungszentrum im Erdgeschoss des Kita-Hauses wird auch außerhalb der Kita-Zeiten mit Angeboten für Interessierte geöffnet. Die Ziele von Drei-Religionen-Kita-Haus e. V. sind eine gute Nachbarschaft durch gemeinsames Leben und Lernen sowie Bereicherung durch Vielfalt.

 www.dreireligionenkitahaus.de

Kopfsachen e. V.

 Bildung

 Berlin



Kopfsachen e. V. ist ein Verein zur Förderung der mentalen Gesundheit von jungen Menschen im Alter von 12 bis 25 Jahren. Mit wissenschaftlich fundierten Workshops in Schulklassen werden durch geschulte Fachkräfte spielerisch die Basiskompetenzen der mentalen Gesundheit vermittelt. Die Schüler*innen erhalten außerdem Informationen über Anlaufstellen und Hilfsangebote bei psychischen Krisen und Belastungssituationen. Durch unser Engagement erwerben die Jugendlichen Wissen und Kompetenzen, wie beispielsweise Selbstwirksamkeit im Umgang mit der eigenen mentalen Gesundheit. In Workshops für Lehrkräfte und Elternabenden lernen die Personen im direkten Wirkungsfeld der Jugendlichen, wie sie diese dabei unterstützen können. Auf den Social-Media-Kanälen von Kopfsachen e. V. werden psychologische Inhalte verständlich aufbereitet, um die Zielgruppen auch digital und asynchron zu erreichen. Der Verein ist aktuell in Berlin, Köln und Hamburg tätig.

 <https://www.kopfsachen.org>

Brandenburg

Herzenssache – Nähen für Sternchen und Frühchen e. V.

 Familienunterstützung

 Wandlitz, Brandenburg



Die Vision des Vereins Herzenssache – Nähen für Sternchen und Frühchen e. V. ist es, dass Sternenkinder liebevoll gebettet werden und die Eltern die Möglichkeit haben, sich zu erinnern. Denn leider bietet die Industrie für die ganz kleinen Menschen

keine Kleidung an, um sie würdevoll und bekleidet beerdigen zu können. Für die Eltern von Frühchen soll der graue und triste Klinikalltag ein wenig bunter gestaltet werden. Hierfür näht, häkelt und strickt der Verein Kleidung für die Aller kleinsten und gibt diese kostenfrei an rund 235 Kliniken in ganz Deutschland weiter. Es werden inzwischen unterschiedlichste Möglichkeiten des Austausches geboten, auch digital oder vor Ort. So wurde im Jahr 2019 ein Ort der Erinnerung für Sternenkinder auf dem Friedhof in Wandlitz geschaffen. Mit vereinsorientierten Angeboten bietet Herzenssache ein zentrales, lebendiges, generationsübergreifendes und offenes Angebot in Form von Workshops, Kreativ-, Näh- und Basteltreffen sowie Austauschrunden für betroffene Eltern und Angehörige an.

 <http://www.herzenssache-nfsuf.de>

Hamburg

Invest it! e. V.

 Bildung

 Hamburg



Invest it! e. V. bietet ein Workshop- und Mentoring-Programm an, welches die Grundsätze der finanziellen Bildung unabhängig und kostenlos vermittelt. Das Ziel ist, finanzielle Bildung zu demokratisieren, zugänglich zu machen und damit Veränderung zu schaffen. Finanzielle Bildung ist von enormer Bedeutung, besonders für junge Menschen. Ein falscher Umgang mit Geld endet nicht selten in Altersarmut oder Verschuldung.

Das Konzept von Invest it! ist es, das Thema der fehlenden finanziellen Bildung von mehreren Seiten gleichzeitig anzugehen. Neben den Workshops an Schulen und für andere Stakeholder entwickelt das Team von Invest it! eine Budgetierungsapp namens „Linum“, erstellt den „Finanzführerschein“ und schreibt wissenschaftliche Arbeiten zum Thema der finanziellen Grundbildung. Das Bewusstsein für dieses Thema wird in der Öffentlichkeit beispielsweise auf Messen geschaffen. Es wird somit ein wichtiger gesellschaftlicher Beitrag geleistet und die Zukunft finanzieller Bildung verändert.

 <https://investit-academy.de/>

KALLE Beratungsstelle

 Familienunterstützung

 Hamburg



Die Beratungsstelle KALLE unterstützt in Hamburg-Mitte Kinder und Jugendliche aus alkoholbelasteten Lebensgemeinschaften, ihren Alltag zu bewältigen und ihren eigenen Weg in ein suchtfreies und gesundes Leben zu gehen. Jedes sechste Kind in Deutschland wächst mit mindestens einem alkoholabhängigen Elternteil auf. Oft werden sie selbst später suchtkrank. Auch wenn

sie merken, dass zu Hause etwas nicht stimmt, finden sie keine Worte dafür oder trauen sich nicht, darüber zu reden – aus Sorge, ausgelacht, abgewiesen oder von den Eltern bestraft zu werden. Bei KALLE finden sie Erwachsene, die ihnen zuhören, die nicht werten und die ihnen helfen, ihre Erfahrungen auszudrücken. Sie sollen sich dem Alkoholkonsum der Eltern nicht schutzlos ausgesetzt fühlen, sondern lernen, damit umzugehen. Auch Eltern, Angehörige und Fachkräfte werden beraten – mit dem Fokus, die Kinder zu unterstützen. Dabei ist die Mission von KALLE, Wissen über die Situation von Kindern aus alkoholbelasteten Lebensgemeinschaften zu vermitteln. Kindern wird ein sicherer Raum geboten, um über ihre Gefühle zu sprechen, und sie werden darin unterstützt, ihre vorhandenen Fähigkeiten zu stärken und ihren eigenen Weg zu gehen.

 <https://kalle-beratungsstelle.de/>

Tausch & Schnack

 Migration / Integration

 Hamburg



Das Tausch & Schnack ist eine Haushaltsartikelbörse (Tausch) und Begegnungsstätte (Schnack) für Geflüchtete. Geflüchtete kommen in der Regel ohne Hausrat. Wenn sie

eine Wohnung finden, ist diese leer. Die Erstaussstattungspauschale, die vom Amt gezahlt wird, reicht nicht aus, um einen vollständigen Haushalt auszustatten. Tausch & Schnack hilft mit (aussortierten) gespendeten Haushaltsartikeln. Wenn einheimische Spender und neu zugezogene Geflüchtete dann schon vor Ort sind, wird Begegnung ermöglicht. Hierfür hat Tausch & Schnack eine Vielzahl an Angeboten, wie z. B. Deutschnachhilfekurse, Yoga, gemeinsame Bastel- und im Advent Backaktionen, eine Nähwerkstatt und demnächst auch ein regelmäßig samstags stattfindendes Café KaffeeSchnack. Im Rahmen dessen können Geflüchtete bei leckerem Kuchen und Getränken Einheimische kennenlernen, sich von einer Gruppe Freiwilliger beim Ausfüllen von Behördenformularen unterstützen lassen oder auch Hausaufgabenhilfe für die Schulkinder in Anspruch nehmen.

 <https://ev-ke.de/unterstuetzen/gefluechtetenhilfe-im-tausch-schnack>

Hessen

Atemzeit e. V.

 Gesundheit / Pflege

 Wölfersheim, Hessen


Atemzeit e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, intensivpflegebedürftigen und lebensbedrohlich erkrankten Kindern und ihren Familien einen geschützten Ort abseits des hektischen Klinikalltags zu bieten. In einer familiären Wohn- und Lebenssituation werden die Eltern während ihres Aufenthaltes entlastet. Die Betreuung und Begleitung der Kinder erfolgt nach einem ganzheitlichen Behandlungskonzept. Dabei werden die Bedürfnisse der Kinder

berücksichtigt, um ihnen eine bestmögliche Entwicklung zu ermöglichen. Nach einer Zeit des Ankommens und der Neuorientierung werden die Eltern in die Betreuung miteinbezogen, umfassend geschult und begleitet, damit sie in Zukunft selbstbewusst ein möglichst selbstständiges Leben mit ihrem besonderen Kind führen können. Atemzeit e. V. nimmt die Kinder als liebenswerte und vollwertige Mitmenschen an. Sie orientieren sich an ihren individuellen Fähigkeiten, um ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Durch die positiven Erfahrungen und die zeitgleiche Befähigung der Eltern kann eine stabile Eltern-Kind-Beziehung aufgebaut und die physische und psychische Gesundheit der gesamten Familie verbessert werden. Die gewonnene Selbstständigkeit ermöglicht es ihnen, im Alltag zu bestehen und wieder am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

 <https://atemzeit.org/>

bunt is(s)t gesund – regional ist genial

 Armut / soziale Gerechtigkeit

 Fulda, Hessen

Bunt is(s)t gesund – regional ist genial ist eine Initiative, die Kinder über den gesamten Zeitraum ihrer Grundschulzeit zu Themen der Ernährungs- und Gesundheitsförderung begleitet, informiert und unterstützt. Die Initiative setzt frühestmöglich an, arbeitet nachhaltig und integrativ, ist flexibel und kompatibel im Hinblick auf Altersstrukturen, Kompetenzen und zeitliche Rahmenbedingungen und ist sowohl für die Arbeit in Förderschulen, im Kindergarten sowie in der Sekundarstufe 1 adaptierbar. In sechs Modulen lernen Kinder die Themenbereiche „tierische und pflanzliche Lebensmittel“ kennen, erleben einen Schrebergarten und lernen die Möglichkeiten des Selbstanbauens von Lebensmitteln kennen. Sie verstehen, in welchen Ländern die bei uns gängigen Lebensmittel angebaut werden, welche Transportwege dabei entstehen, welche zusätzlichen Stoffe Lebensmitteln hinzugefügt werden, und setzen sich kritisch mit sogenannten geduldeten Lebensmitteln auseinander. Jedes Modul ist geprägt durch gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge, Kochaktionen und gemeinsames Essen. Durch das Zusammenführen von Kindern mit und ohne Behinderung und aus unterschiedlichsten Herkunftsfamilien fördert die Initiative zusätzlich den sozialen Zusammenhalt, wirkt integrativ und inklusiv. Die teilnehmenden Grundschüler*innen sollen sich informiert und ernst genommen fühlen und bei Ernährungsfragen mitbestimmen können.

 <https://www.kinderschutzbund-fulda.de/>

Niedersachsen

Lachtelefon e. V.

 Gesundheit / Pflege

 Wunstorf, Niedersachsen



Mit Lachtelefon e. V. wird ein gemeinsames Lachen via Telefon angeboten, initiiert und gemeinsam als körperliche Übung ausgeführt. Es dient der Stimmungsaufhellung, ist Gute-Laune-Kick und Zwerchfelltraining zugleich. Lachtelefon e. V. nutzt die ansteckende Wirkung des Lachens. Drei Minuten wird „einfach so“ gelacht. Ziel der Initiative ist es, dazu beizutragen, dass Menschen, die sich einsam, niedergeschlagen oder angespannt fühlen, durch das Angebot des gemeinsamen, grundlosen Lachens etwas Heiterkeit, Gelassenheit und Abstand zu belastenden Problemen bekommen. Dazu stellt die Initiative eine Telefonnummer zur Verfügung, auf der ein gemeinsames herzhaftes Lachen angeboten wird oder Wege gezeigt werden, um (wieder) zum Lachen zu finden. Es handelt sich um ein unkompliziertes, niedrighschwelliges Angebot, damit alle von der wohltuenden Wirkung des gemeinsamen Lachens profitieren können. Bei vielfältigen Anlässen wie Stress, Einsamkeit, Erkrankung, Quarantäne oder einfach aus Neugier wurde in beinahe drei Jahren mehr als 16.000-mal gemeinsam gelacht.

 <https://lachtelefon.de/>

Nordrhein-Westfalen

Little World

 Migration / Integration

 Aachen, Nordrhein-Westfalen

Die digitale Plattform von Little World vernetzt Deutschsprachige mit Deutschlernenden zu Gesprächen. Bundesweit wird hiermit sowohl der Einstieg ins Ehrenamt als auch der Zugang zur deutschen Sprache und Gesellschaft erleichtert. Little World verbindet per Videotelefonie oder Telefon interessierte Deutschsprachige (Muttersprache oder muttersprachliches Niveau) mit fortgeschrittenen Deutschlernenden aus aller Welt, die in Deutschland leben. Das Ehrenamt richtet sich dabei an einsame Deutschsprachige oder auch jene, die sich flexibel und wenig zeitintensiv engagieren möchten. Das Ziel sind regelmäßige und im Laufe der Zeit freundschaftliche Unterhaltungen ausschließlich auf Deutsch. Eine solche Plattform besitzt das Potenzial, effiziente Integration über Sprachlernangebote mit der Bekämpfung von Einsamkeit zu verknüpfen. Durch die niedrige Schwelle, sich ehrenamtlich zu beteiligen, lassen sich zugleich mehr Engagierte bundesweit aktivieren.

 <https://home.little-world.com/>

SOLOMÜTTER

 Familienunterstützung

 Rheda-Wiedenbrück, Nordrhein-Westfalen

**SOLO –
MÜTTER**

SOLOMÜTTER ist die erste Onlineplattform für allein- und getrennterziehende Frauen. Die dahinterstehende gemeinnützige Organisation macht sich für eine Gesellschaft stark, in der Alleinerziehende und ihre Kinder nicht mehr diskriminiert sowie als Familienform selbstverständlich mitgedacht werden.

Das Angebot ist von Alleinerziehenden für Alleinerziehende konzipiert und hat zum Ziel, alleinerziehende Mütter zu informieren, zu stärken und zu vernetzen. Dass insbesondere Frauen angesprochen werden, hat gute Gründe: Mit fast 90 Prozent bilden Mütter immer noch den Großteil der Ein-Eltern-Familien. Ihre Probleme und Herausforderungen sind häufig anders gelagert als die der Väter. Eine Tatsache, die schon vor dem Mutterwerden beginnt und mit der gesellschaftlichen sowie ökonomischen Situation von Frauen in Deutschland zu tun hat. Noch immer sind Familien abseits des heteronormativen Vater-Mutter-Kind-Modells in unserer Gesellschaft wenig sichtbar, nicht gleichgestellt und diversen Vorurteilen ausgesetzt. Dies möchte das Team von SOLOMÜTTER ändern.

 www.solomuetter.de

Talentschmiede e. V. – Mit Rückenwind in deine Zukunft

 Bildung

 Aachen, Nordrhein-Westfalen

TalentsCHMIEDE

„Talentschmiede e. V. – Mit Rückenwind in deine Zukunft“ möchte die Bildungs- und Chancengerechtigkeit bei jungen Menschen verbessern.

Die Mission von Talentschmiede e. V. ist es,

jungen Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren einen sicheren Ort zu bieten, an dem sie ihre Stärken entdecken, Fähigkeiten entwickeln und Potenziale entfalten sowie offen über Ängste, Träume und Ziele sprechen können. Dazu werden Menschen mit und ohne internationalen Hintergrund angesprochen sowie Menschen aus sozialen, finanziellen und bildungssystemfernen Risikolagen. Es findet eine individuelle Begleitung durch ein vielfältiges Team an Mentor*innen und Talentscouts statt. Potenziale und Fähigkeiten sollen erkannt, sichtbar gemacht und nachhaltig gefördert werden. Die junge Zielgruppe bekommt langfristige Unterstützung und Begleitung auf Schul- und Bildungswegen. Die Beratung ist dabei ergebnisoffen. Durch Trainings und Workshops wird die jeweilige Persönlichkeit gestärkt. Junge Menschen bekommen einen authentischen Einblick ins Berufsleben durch ein großes Netzwerk an Unterstützer*innen. Es findet ein Austausch auf Augenhöhe und mehr Integration durch Bildung statt. Die Initiative ist vornehmlich in NRW, aber auch deutschlandweit aktiv.

 <https://zukunft-talentschmiede.de>

Woé zon loo e. V.

 Armut / soziale Gerechtigkeit

 Dortmund, Nordrhein-Westfalen



Der Woé zon loo e. V. setzt sich in Togo für benachteiligte Kinder, Frauenrechte sowie die Aufklärung über Menstruation ein. Dies ist notwendig, da Kinder es in Togo schwer haben, die ohne Familie oder in Armut aufgewachsen sind. Besonders im ländlichen Raum fehlen die finanzielle Unterstützung, der

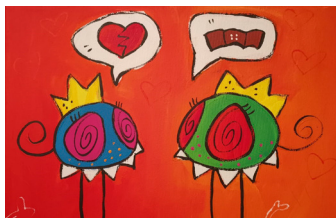
Bildungszugang sowie Freizeitangebote. Zusätzlich sind die Mädchen und Frauen wenig aufgeklärt über Menstruation und Menstruationshygiene. Es werden Einwegbinden verwendet, die teurer, umwelt- und gesundheitsschädlicher sind als wiederverwendbare Stoffbinden. Mit dem Projekt „Lionne“ klärt der Verein menstruierende Menschen in Togo über den Menstruationszyklus auf, verschafft ihnen Zugang zu nachhaltigen Produkten für menstruale Hygiene und hilft ihnen dadurch, sich in Schule, Beruf und Gesellschaft selbstbestimmt zu entwickeln. Die Initiative ist vornehmlich in Kpalimé, Togo aktiv.

 <https://www.woezonloo.de>

Zentrum für Borderline-Angehörige – ZBA e. V.

 Familienunterstützung

 Köln, Nordrhein-Westfalen



Das Zentrum für Borderline-Angehörige (ZBA) unterstützt Angehörige von Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörung (BPS) durch Selbsthilfe- und Beratungsangebote und leistet Aufklärungsarbeit über die Erkrankung, um dadurch die Borderline-Persönlichkeitsstörung zu entstigmatisieren. Angehörige haben einen großen Unterstützungsbedarf, da die BPS eine schwerwiegende Erkrankung ist, die auch für das Umfeld eine

große Herausforderung darstellt. Die Unterstützung reicht von Gesprächen über Informationen über die Erkrankung, Angeboten der Selbstfürsorge wie Entspannungskurse, Achtsamkeitsübungen und Notfallhilfe bis hin zu individuellen Beratungen und Therapiegesprächen. Das Zentrum für Borderline-Angehörige bietet den Angehörigen Hilfestellungen und regt den Austausch untereinander an. Die Angebote sollen zugunsten ihres Wohlbefindens und ihrer Selbstwirksamkeit und Selbstachtsamkeit stattfinden.

<http://www.shg-borderline-angehoerige.de/>

Sachsen

Break the Fake e. V. Bildung Dresden / Leipzig, Sachsen

Der Bildungsverein Break the Fake e. V. möchte ein Bewusstsein dafür schaffen, dass nicht alles, was berichtet wird, auch gesicherten Fakten entspricht. Es kann passieren, dass sich Falschinformationen (Fake News) verbreiten und zur Aneignung „falschen Wissens“ und zur Entwicklung und Verbreitung von Verschwörungserzählungen führen. Break the Fake e. V. sensibilisiert mit seinen innovativen, niedrighschwelligigen und flexibel adaptierbaren Workshops für diese Gefahren und vermittelt die nötige

Medienkompetenz zur Bewertung von Nachrichten im digitalen und Social-Media-Bereich. Ziel der Workshops ist es, Schüler:innen und Erwachsenen unabhängig von ihrem Vorwissen zu ermöglichen, Desinformation zu erkennen und auf diese im privaten sowie öffentlichen Raum zu reagieren. Dabei ist der Verein vor allem in Leipzig und Dresden aktiv, erreicht durch seine Onlineangebote aber auch interessierte Teilnehmende im gesamten DACH-Raum.

 www.break-the-fake.de**Querbeet Leipzig e. V.** Bildung Leipzig, Sachsen

Querbeet Leipzig e. V. gestaltet Freiflächen zusammen mit und für die Nachbarschaft als offene Gemeinschaftsgärten. Grundlegende Idee ist es, in der Stadt leicht zugängliche Orte zu schaffen, an denen gemeinsam ökologisch gegärtnert und gesellschaftlicher Zusammenhalt gelebt werden kann. Der Verein agiert in sozial benachteiligten Stadtgebieten im Osten Leipzigs. In den

Wirkungsräumen leben Menschen mit geringem Nettoeinkommen, die Transferleistungen beziehen, eine Migrations- oder Fluchtbiografie haben oder akut von Armut betroffen sind. Durch gemeinsame Aktivitäten im unmittelbaren Wohnumfeld leistet der Verein einen Beitrag zu Chancengerechtigkeit, Bildung und Teilhabemöglichkeiten für unterschiedliche Menschen. Im Laufe des Bestehens wurden die Nachhaltigkeitsziele und deren alltagsrelevante Umsetzung immer wichtiger für die Vereinsarbeit. Die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele und Klimaneutralität bis 2030 kann nur durch die Teilhabe möglichst vieler Menschen gelingen. Die Nachhaltigkeitsthemen werden jedoch überwiegend in weißen und akademischen Kreisen diskutiert. Querbeet möchte dem mit niedrighschwelligigen, umweltpädagogischen und kulturellen Angeboten entgegenwirken.

 <https://www.querbeet-leipzig.de/>

Schleswig-Holstein**Alzheimer Gesellschaft Kiel e. V.** **Gesundheit / Pflege** **Kiel, Schleswig-Holstein**

Die Alzheimer Gesellschaft Kiel e. V. (KAlz) möchte Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen und ihnen den Alltag erleichtern. Zu Beginn der Erkrankung gibt es wegen der Veränderungen der Demenzerkrankten viel Unverständnis und Konflikte in den Beziehungen. Mit fortschreitender Erkrankung kommt es oft zu Überforderung, Hilflosigkeit und finanzieller Belastung. Außerdem

sind Hilfen immer noch zu wenig bekannt bzw. sie werden erst spät in Anspruch genommen. Die zunehmende Vergesslichkeit kann zu tiefen, existenziellen Erschütterungen führen. Es besteht die Gefahr sozialer Isolation der Betroffenen – Erkrankter wie auch Angehöriger. Letztere können durch Überlastung ebenfalls erkranken. Die Alzheimer Gesellschaft Kiel unterstützt durch Aufklärung, Beratung und Vermittlung von Hilfen. Mit Gruppenangeboten, kulturellen Veranstaltungen, Gottesdiensten und Rehasport bietet die KAlz konkrete Unterstützung. Zudem ist die Verbreitung von Informationen zu Demenzerkrankungen durch Öffentlichkeitsarbeit wichtig, um das Verständnis und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung zu erhöhen. Die Netzwerkarbeit von KAlz in unterschiedlichsten Gremien, z. B. der Pflegekonferenz der Stadt, hilft beim Aufbau einer demenzfreundlichen Kommune.

 www.alzheimer-kiel.de

Die Förderer

startsocial wird wesentlich getragen von starken Partnern aus der Wirtschaft und steht unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzlers.

Wir sind dankbar für die langjährige Verbundenheit mit unseren Förderern.

Hauptförderer:



McKinsey
& Company

Pro-bono-Partner:

Internetagentur Webfeinschliff
iteratec GmbH
Latham & Watkins LLP
Schmid Stiftung
teaminside & Partnercoaches